

Elke Josties / Stefanie Kiwi Menrath

## Künstlerische Vermittlung in Offenen Settings der Jugendkulturarbeit

Die Arbeit in offenen Settings der Jugendkulturarbeit mit heterogenen Zielgruppen und mit mehr oder weniger motivierten Jugendlichen ist für viele Künstler\*innen, die sich in der Kulturellen Bildung engagieren, eine Herausforderung. Hier können oder wollen Jugendliche nicht auf vorgegebene Themen, Orte, Zeiten und Zielsetzungen verpflichtet werden, da sie sich freiwillig und im Freizeitkontext auf Kulturelle Bildungsangebote einlassen bzw. diese selbst mitentwickeln. Jugendkulturarbeit folgt einem Verständnis von Kultureller Bildung, das selbstorganisiertes ästhetisch-gestalterisches Handeln und Lernen in Gleichaltrigengruppen bzw. mit einem starken lebensweltlichen Bezug in den Mittelpunkt rückt und die kulturelle Teilhabe aller Jugendlicher ermöglichen will.

Welche Rolle können Künstler\*innen in solchen selbstbestimmten ästhetischen Bildungsprozessen Jugendlicher spielen? Ziel der Weiterbildung ARTPAED ist es, Künstler\_innen unterschiedlicher Sparten für die Arbeit in offenen Settings an außerschulischen Orten Kultureller Bildung – von Jugendeinrichtungen über Kulturinstitutionen bis zum Lebens- und Lernraum Stadt – zu qualifizieren.

In unserem Beitrag reflektieren wir – vor dem Hintergrund der wissenschaftlichen Begleitung von bisher zwei ARTPAED-Weiterbildungsdurchgängen – welche besonderen Potenziale, aber auch Herausforderungen die an unseren Weiterbildungsmaßnahmen beteiligten Künstler\*innen in diesem Handlungsfeld der Kulturellen Bildung sehen.